Leitplanken: Risiko für Sturzpiloten

IG Motorrad fordert Umrüstung in gefährlichen Kurven – Bund hat kein Gehör

ZÜRICH Am Donnerstag unterschätzte ein Motorradfahrer am Grimselpass eine Linkskurve und schlitterte unter der Leitplanke hindurch. Dabei verletzte er sich schwer. Leitplanken führen bei Motorradunfällen immer wieder zu schlimmen Verletzungen.

Jetzt geht die IG Motorrad in die Offensive: Mit einem Fragebogen kontaktiert sie in den nächsten Tagen alle zuständigen kantonalen und nationalen Behörden. Forderung: eine konsequente Umrüstung aller Leitplanken an für Motorradfahrer gefährlichen Stellen. Nach französischem Vorbild sollen sogenannte Unterfahrschütze angebracht werden. Diese Stahlelemente verhindern, dass sich Verunfallte an den Pfosten der Leitplanken verletzen oder daran hängen bleiben. Crashtests des deutschen Bundesamtes für Strassen belegten bereits vor Jahren die Wirksamkeit des Unterfahrschutzes. Die Kosten für eine Nachrüstung betragen nach Angaben eines Schweizer Herstellers knapp 2500 Franken pro Kurve.

Mit diesem Betrag entschärfte das Tiefbauamt Schwyz auf Initiative der IG Motorrad die gefährlichste Kurve auf der bei Töfffahrern beliebten Passstrasse zur Ibergeregg. Am Meinradsrank stürzten immer wieder Lenker und zogen sich beim Aufprall schwere Verletzungen zu. Am 4. Mai dieses Jahres bewahrte der neu errichtete Unterfahrschutz gemäss Kantonspolizei Schwyz einen 36-jährigen Motorradfahrer vor schwereren Verletzungen.

Schwere Töffunfälle nahmen seit 2000 um 26 Prozent zu

Um alle Kantone zur Umrüstung zu verpflichten, fehlen laut IG-Sprecher Jörg Naumann noch immer gültige Normen. Beim Bundesamt für Strassen (Astra) hat das Nachrüsten der Leitplanken aber nicht erste Priorität. Sprecher Thomas Rohrbach sagt: «Passstrassen in Rennstrecken zu verwandeln ist nicht unser Ansatz.»

Dass Handlungsbedarf bei der Sicherheit für die Töfffahrer besteht, zeigt die letzte Woche vom Bundesamt für Statistik (BFS) veröffentlichte Verkehrsunfallstatistik. Seit 2000 nahmen die schweren Unfälle mit Motorrädern um 26 Prozent zu. Gemäss Roland Fuchs, Leiter der Fachstelle für Zweiradfragen, hat dieser Zuwachs mit den 2003 eingeführten Erleichterungen beim Erwerb des Motorradführerscheins zu tun. Er spricht von einem Töfffahrer-Boom: Hatten 2002 noch 699 000 Menschen einen Führerschein der Kategorie A, waren es zwei Jahre später bereits über eine Million. SAMUEL HUFSCHMID